



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martina Gießbübel, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Helmut Schnotz** CSU,

Florian Streibl, Felix Locke, Anton Rittel, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 19/11633, 19/12852

Verwaltung entbürokratisieren VII:

Digitale Kommunikation in Kindertageseinrichtungen stärken

Der Landtag erkennt die Bedeutung einer effizienten und bürgernahen Kommunikation zwischen Kindertageseinrichtungen und Familien.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Nutzung digitaler Anwendungen in diesem Bereich im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel weiter voranzubringen.

Insbesondere wird die Staatsregierung aufgefordert, dem Landtag zu berichten,

- wie der Freistaat die bayerischen Kindertageseinrichtungen dabei unterstützen kann, Kita-Apps als zentrale digitale Kommunikationsschnittstelle zwischen Eltern und Kitas stärker zu etablieren,
- inwieweit durch den Einsatz solcher Anwendungen Verwaltungsprozesse wie Aufnahmeverfahren, Dokumentenaustausch, Terminabstimmungen und laufende Kommunikation vereinfacht und beschleunigt werden können,
- welche rechtlichen, organisatorischen und datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen erforderlich sind, um eine möglichst flächendeckende und praxisnahe Nutzung von Kita-Apps zu ermöglichen.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident